

## IV-Teacher's Award, 6. Mai 2009

### Hintergrund

Die Industriellenvereinigung engagiert sich seit Jahren intensiv im Bildungsbereich. Geänderte wirtschaftliche und soziale Rahmenbedingungen verlangen eine umfassende Neugestaltung des österreichischen Schulwesens. Das IV-Programm „Zukunft der Bildung – Schule 2020“ formuliert jene wichtige Rolle, die Pädagoginnen und Pädagogen in diesem Reformprozess einnehmen. Sie bereiten unsere Nachwuchskräfte auf die spätere Berufs- und Arbeitswelt vor. Als Beitrag der IV zur Umsetzung von „Schule 2020“ wurde am 6. Mai 2009 bereits zum zweiten Mal bundesweit die Auszeichnung „IV-Teacher's Award“ verliehen. Motivation und persönlicher Einsatz aller Lehrerinnen und Lehrer sind mitentscheidend für die Leistungen der Schülerinnen und Schüler. Der IV-Teacher's Award würdigt dieses besondere Engagement entsprechend. Eine hochkarätig besetzte Fachjury hat unter wissenschaftlicher Begleitung aus den knapp 100 Einsendungen von beachtlicher Qualität die Preisträgerinnen und Preisträger in den drei regulären Wettbewerbskategorien bzw. für den Sonderpreis Kreativität, Innovation und Technologie (KIT) ermittelt. Die IV will mit dieser Preisverleihung Lehrerinnen und Lehrer als „Architekten der Zukunft“ hervorheben, ihre unverzichtbare pädagogische Schlüsselposition in Erinnerung rufen und zeigen, dass die „Schule der Zukunft“ bereits an vielen Orten gelebt wird.

### Schwerpunkte

- Qualitätsbereiche (Grundstufe, SEK I, SEK II):
  - Leistung
  - Umgang mit Vielfalt (Exzellenz: Grundstufe)
  - Verantwortung / Soziale Kompetenz (Exzellenz: SEK I)
  - Unterrichtsqualität (Exzellenz: SEK II)
  - Schule als lernende Institution
- Schwerpunkt KIT
  - nachhaltige, kreative und innovative Unterrichtsmethoden und -projekte

### ausgewählte Beurteilungskriterien

- Produktiver Umgang mit unterschiedlichen Bildungsvoraussetzungen, Interessen und Leistungsmöglichkeiten
- Förderung des individuellen Lernens
- Förderung eines achtungsvollen Umganges miteinander
- Vorbereitung auf die spätere Arbeits- und Lebenswelt
- Ermöglichen eines praxisorientierten Lernens auch an außerschulischen Lernorten
- Anwendung kreativer und innovativer Unterrichtsmethoden

### Preisträger NÖ

Kategorie Grundstufe

2. Platz: **Dipl.-Päd. Regina Holzer** (ASO Krems): Im Dialog mit Farbe – Form – Figur, [holzer.regina@aon.at](mailto:holzer.regina@aon.at)

Kategorie Sekundarstufe II

1. Platz: **MMag. Heidemarie Schön** (BHAK Mistelbach): 2-gether 4-ever: Brot für Menschen in Not, [mag.schoen@aon.at](mailto:mag.schoen@aon.at)

3. Platz: **Mag. Hans-Peter Gaede** (HLW Hollabrunn): Teambildung auf hoher See, hans-peter.gaede1@chello.at

Sonderpreis Kreativität, Innovation & Technologie

1. Platz: **Mag. Irene Richter, DI Dr. Roman Huemer, Dipl.-Päd. Beate Klement-Dempsey** (HTL St. Pölten, Otto-Glöckel-VS St. Pölten): HTL Scouts, technik4kids, irene.richter@htlstp.ac.at

### PreisträgerInnen nach Wettbewerbskategorien

Kategorie Grundstufe

1. Platz: **Team rund um Dr. Gabriele Lener** (GTVS Europaschule Wien): Challenge4Change, gmlener@gmx.at  
2. Platz: **Dipl.-Päd. Regina Holzer** (ASO Krems): Im Dialog mit Farbe – Form – Figur, holzer.regina@aon.at

Kategorie Sekundarstufe I

1. Platz: **Dipl.-Päd. Bärbel Schelch** (Informatikhauptschule/HS1 Gratwein): Informatik-Schnuppertage, baerbel.schelch@gmx.at  
2. Platz: **Dipl.-Päd. Rosina Haider** (Hauptschule Anger): Neue fachdidaktische Ansätze im Mathematikunterricht, rosina.haider@schule.at  
3. Platz: **Dipl.-Päd. Gertraud Reiter** (HS/RS Spielberg): Junior Knigge Company, gertraud.reiter@gmx.at

Kategorie Sekundarstufe II

1. Platz: **MMag. Heidemarie Schön** (BHAK Mistelbach): 2-gether 4-ever: Brot für Menschen in Not, mag.schoen@aon.at  
2. Platz: **DI Robert Hauß** (TGM – HTL Wien 20): DYNA-Rigg, robert.hauss@tgm.ac.at  
3. Platz: **Mag. Hans-Peter Gaede** (HLW Hollabrunn): Teambildung auf hoher See, hans-peter.gaede1@chello.at

Sonderpreis Kreativität, Innovation & Technologie

1. Platz: **Mag. Irene Richter, DI Dr. Roman Huemer, Dipl.-Päd. Beate Klement-Dempsey** (HTL St. Pölten, Otto-Glöckel-VS St. Pölten): HTL Scouts, technik4kids, irene.richter@htlstp.ac.at  
2. Platz: **Dipl.-Päd. Hans Miglbauer, MSc** (Landwirtschaftsschule Schlierbach): Energieeffizienter Bauernhof, h.miglbauer@eduhi.at  
3. Platz: **Mag. Sigrid Pohl** (BG Wasagasse Wien): Gender & Media Literacy, sigrid.pohl@chello.at

## Detailinformationen zu den Schwerpunkten und Beurteilungskriterien

		Beschreibung	Kriterien	
<b>QUALITÄTSBEREICH</b>	Leistung	Der Qualitätsbereich Leistung soll einerseits Auskunft geben über das Engagement des Lehrers / der Lehrerin, was die Förderung der Schülerinnen und Schüler betrifft und andererseits über die Beurteilung der Schülerleistungen, z.B. in Form von Preisen, die bei Wettbewerben gewonnen werden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Teilnahme an Wettbewerben</li> <li>■ Preise von Schülerinnen und Schülern</li> <li>■ ausgezeichnete Fachbereichsarbeiten von Schülerinnen und Schülern</li> <li>■ Sprachzertifikate</li> <li>■ Kritiken zu Theaterstücken / Konzerten /...in überregionalen Medien</li> <li>■ Schülerfirmen</li> <li>■ Engagement des Lehrers bezüglich Förderung der Schüler</li> </ul>	
	Umgang mit Vielfalt	Die Vielfalt, der sich Lehrerinnen und Lehrer im Schulalltag zunehmend gegenüber sehen, wird zu einer immer größeren Herausforderung – nicht nur für sie selbst, sondern auch für die Schülerinnen und Schüler. Dieser Qualitätsbereich will evaluieren, auf welche Weise und wie gut mit verschiedenen Formen der Vielfalt umgegangen wird.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Mittel und Wege zum produktiven Umgang mit den unterschiedlichen Bildungsvoraussetzungen, Interessen und Leistungsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler, mit kultureller und nationaler Herkunft, Bildungshintergrund der Familie, ...</li> <li>■ Planvolle und kontinuierliche Förderung des individuellen Lernens</li> </ul>	Exzellenz: Grundst.
	Verantwortung/ soziale Kompetenz	Das Vermitteln eines gewissen Verantwortungsbewusstseins in sowie die Förderung sozialer Kompetenz liegen immer mehr in den Händen der Pädagoginnen und Pädagogen, die hiermit einen wesentlichen Teil der ursprünglich elterlichen Erziehungsarbeit übernehmen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Förderung eines achtungsvollen Umganges miteinander, einer gewaltfreien Konfliktlösung und eines sorgsamen Umganges mit Sachen im Alltag</li> <li>■ Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf das spätere Arbeits- und Lebensumfeld</li> </ul>	Exzellenz: Sek I

	Unterrichtsqualität	Bekanntlich hängt die Qualität des Unterrichts nicht von der Menge des vermittelten Unterrichtsstoffes ab, sondern viel eher von der Art, wie dieser Unterrichtsstoff vermittelt wird und davon, was die Schülerinnen und Schüler aus diesem Unterricht für sich und für ihr späteres Leben aus dem Unterricht mitnehmen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Förderung des Selbst-Lernens der Schülerinnen und Schüler</li> <li>■ Ermöglichen eines praxisorientierten Lernens auch an außerschulischen Lernorten (z.B. Betriebsbesichtigungen, Kooperation mit Unternehmen, ...)</li> <li>■ Verbesserung des Unterrichts mit Hilfe neuer Erkenntnisse, innovativer Kommunikationsmethoden und technischer Errungenschaften</li> </ul>	Exzellenz: Sek II
	Schule als lernende Institution	Auch Schulen müssen sich gewissen Veränderungen anpassen - neue, zeitgemäße Schwerpunkte setzen, Profile und Leitbilder den Ansprüchen der modernen Gesellschaft anpassen, ohne dabei auf ihre eigentliche Aufgabe zu vergessen. Wichtige Akteure dabei sind die Lehrerinnen und Lehrer.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Besonderes Engagement in der Verbesserung des Lehrplans sowie in der Organisation und Evaluation des Schulgeschehens</li> <li>■ Zusatzaus- und Weiterbildungen in Bereichen, die das Schulgeschehen nachhaltig beeinflussen</li> <li>■ Übernahme von Aufgaben innerhalb des Schullebens, die über das Lehren hinausgehen</li> </ul>	
SONDERPREIS KIT		Es ist unbedingt notwendig, das schlechte gesellschaftliche Image von Technik, Innovation und den damit in Zusammenhang stehenden Berufsfeldern zu verbessern, die Begeisterung der Jugend für Naturwissenschaften und Technik zu steigern und auf lange Frist gegen den Mangel an Absolventinnen und Absolventen der industrienahen Technik anzutreten sowie den Anteil von Frauen in Wissenschaft und Technik zu erhöhen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Schwerpunkt auf einem oder mehreren Bereiche von KIT</li> <li>■ Beitrag zur Verbesserung des schlechten Images von Technik und Innovation in der Gesellschaft</li> <li>■ Steigerung der Begeisterung der Jugend für Naturwissenschaften und Technik</li> <li>■ Spezielle Förderung von Mädchen in Wissenschaft und Technik</li> <li>■ Kooperation mit externen Partnern</li> <li>■ Nachhaltigkeit, die über eine einmalige Aktion hinausgeht und zu dokumentierbaren Veränderungen auf Klassen- bzw. Schulebene geführt hat</li> <li>■ Anwendung kreativer und innovativer Unterrichtsmethoden und –projekte</li> </ul>	